

Schnitzkunst aus dem Erzgebirge

1. Betrachten Sie das Foto rechts. Wer ist das?
Ordnen Sie die Teilsätze richtig zu und erfahren Sie mehr über die Figur.

- | | |
|------------------------------|-----------------------------------------|
| 1. Der Mann | A ist die Uniform eines Bergmannes. |
| 2. Die Uniform | B dem Erzgebirge. |
| 3. Der Bergmann kommt aus | C trägt eine Uniform. |
| 4. Das Erzgebirge | D ist eine Hacke. |
| 5. Der Bergmann hält | E gruben die Bergleute früher nach Erz. |
| 6. Das Werkzeug | F war ein Bergbaugebiet in Sachsen. |
| 7. Mit Hacken | G ein Werkzeug in der Hand. |
| 8. Erz | H arbeiten nicht mehr als Bergleute. |
| 9. Heute gibt es | I ist ein Metall. |
| 10. Die Menschen dort | J kleine Bergmänner aus Holz. |
| 11. Aber heute schnitzen sie | K im Erzgebirge kein Erz mehr. |

1	C



2. Ordnen Sie die Überschriften den Texten zu.

Typische Holzschnitzfiguren des Erzgebirges ★ Wie das Erzgebirge zu seinem Namen kam ★ Entstehung der Holzschnitzkunst im Erzgebirge

A

Viele Jahrhunderte gab es im Süden Sachsens einfach nur einen großen dunklen Wald und Berge ohne einen Namen. Dann fand man dort im 12. Jahrhundert ein wertvolles silberhaltiges Metall: Erz – und gab den Bergen den Namen „Erzgebirge“. In den nächsten 500 Jahren kamen immer mehr Menschen hierher und arbeiteten in den Bergwerken. Sie „schürften“, wie die Bergleute die Suche nach Silber und Gold nennen, das Erz.

B

Lange Zeit boomte der Bergbau im Erzgebirge. Aber dann gaben die Berge nach 500 Jahren kein Erz mehr her. Wie konnten die Menschen ohne den Bergbau Geld verdienen? Sie mussten nach anderen Verdienstmöglichkeiten suchen. Da hatten sie eine Idee: Die Bergleute und ihre Familien hatten in der holzreichen Gegend im Winter schon immer geschnitzt und so begannen sie, Weihnachtsfiguren zu schnitzen und zu verkaufen.

C

Die Arbeit im Bergwerk war hart und gefährlich und oft verunglückten Bergleute unter der Erde. Und es war dunkel in der Grube! Die Bergleute hatten zwar eine Grubenlampe, aber sehr hell war die Lampe nicht. Darum tragen fast alle weihnachtlichen Holzfiguren aus dem Erzgebirge Kerzen. Sie zeigen die Sehnsucht der Bergleute nach Licht. Typische Schnitzkunst aus dem Erzgebirge sind Bergmann und Engel, Nussknacker, Räucher-männchen und Schwibbbögen.

Schnitzkunst aus dem Erzgebirge

Seite 2

3. Füllen Sie das Kreuzworträtsel aus und finden Sie das Lösungswort.

6 Waagerecht:

Eine RÄUCHERKERZE wird in eine hohle Figur gestellt. Wenn man sie anzündet, sieht es so aus, als ob die Figur raucht. Die Schnitzkunst aus dem Erzgebirge geht mit der Zeit und ist multikulti: Dieses MÄNNCHEN aus Holz raucht aus der Teekanne und trägt die typische arabische Kleidung Thawb und die arabische Kopfbedeckung der Männer, den Shimar.



5

E

I

3

4

C

H

W

I

B

G

K

N

A

C

H

1 Waagerecht:

Der MANN trägt eine Uniform und kommt als Paar mit einem Engel. Früher war die Arbeit im BERGWerk dunkel, hart und gefährlich. Viele Bergmänner verunglückten. Sie wünschten sich einen Schutzengel und viel Licht, das symbolisieren die Kerzen.



6

R

Ä

3 Senkrecht:

Er KNACKT jede NUSS und trägt die Uniform eines Bergmannes.



S

Y

4 Waagerecht:

Symbolisiert er den HimmelsBOGEN? Symbolisiert er den Eingang zu einem Bergwerk? Man weiß es nicht genau, aber die vielen Kerzen zeigen, dass Licht für den Bergmann wichtig war.

**2 Senkrecht:**

Typisch für die Holzschnitzerei im Erzgebirge ist diese Gruppe von ENGELN. Die kleinen Figuren haben Flügel und machen in einem ORCHESTER Musik.

**5 Senkrecht:**

Es sieht aus wie ein Karussell und bewegt sich durch die aufsteigende Wärme der Kerzen. An WEIHNACHTEN steht so eine PYRAMIDE in Deutschland auf vielen Tischen.



Kombinieren Sie die blau markierten Felder aus dem Kreuzworträtsel richtig.

Lösungswort:

		I				C			N
--	--	---	--	--	--	---	--	--	---

Lösungen zum Arbeitsblatt „Schnitzkunst aus dem Erzgebirge“

1. Betrachten Sie das Foto rechts. Wer ist das?
Ordnen Sie die Teilsätze richtig zu und erfahren Sie mehr über die Figur.

- | | |
|------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Der Mann | trägt eine Uniform. |
| 2. Die Uniform | ist die Uniform eines Bergmannes. |
| 3. Der Bergmann kommt aus | dem Erzgebirge. |
| 4. Das Erzgebirge | war ein Bergbaugebiet in Sachsen. |
| 5. Der Bergmann hält | ein Werkzeug in der Hand. |
| 6. Das Werkzeug | ist eine Hacke. |
| 7. Mit Hacken | gruben die Bergleute früher nach Erz. |
| 8. Erz | ist ein Metall. |
| 9. Heute gibt es | im Erzgebirge kein Erz mehr. |
| 10. Die Menschen dort | arbeiten nicht mehr als Bergleute. |
| 11. Aber heute schnitzen sie | kleine Bergmänner aus Holz. |

1	C
2	A
3	B
4	F
5	G
6	D
7	E
8	I
9	K
10	H
11	J

2. Ordnen Sie die Überschriften den Texten zu.

- A Wie das Erzgebirge zu seinem Namen kam
B Entstehung der Holzschnitzkunst im Erzgebirge
C Typische Holzschnitzfiguren des Erzgebirges

3. Füllen Sie das Kreuzworträtsel aus und finden Sie das Lösungswort.

Lösungswort:

W E I H N A C H T E N

